

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses

am Dienstag, dem 08.04.2014

Deutscher Kinderschutzbund
Ortsverband Neumünster e.V.
Brachenfelder Str. 8
24534 Neumünster

Beginn: 18:02 Uhr

Ende: 19:23 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

Herr Thorsten Klimm

Ratsfrau / Ratsherr

Herr Wolf-Werner Haake
Frau Esther Hartmann
Frau Barbara Woop
Frau Yvonne Zielke-Rieckmann

Bürgerschaftsmitglied

Frau Dorina-Christine Augustin
Frau Ute Gräfe
Frau Walburga Lutz
Herr Dietrich Mohr
Herr Oliver Schlemmer
Herr Michael Uffelman
Herr Stefan Zastrow

Beratendes Mitglied

Fachdienstleiter 51
Fachdienstleiter 52

Herr Jörg Asmussen
Herr Jörg Hellberg
Frau Bärbel Wulf-Fechner

Außerdem anwesend

ca. 18 ZuhörerInnen
2 PressevertreterInnen

Von der Verwaltung

Erster Stadtrat
Fachdienst 51.3
Fachdienst 51.1
Fachdienst 51.1
Fachdienst 40.4
Fachdienst 03 und Schriftführerin
Personalratsvorsitzende

Herr Günter Humpe-Waßmuth
Frau Beate Eckhardt
Frau Meike Behrens-Faßbender
Frau Hannah Schühmann
Herr Thomas Wittje
Frau Gudrun Guse
Frau Sabine Heidebrecht-Rüge

Abwesend:

Bürgerschaftsmitglied

Herr Propst Stefan Block
Frau Petra Müller
Herr Rüdiger Schwarz

Beratendes Mitglied

Herr York Bendix
Frau Petra Markowski-Bachmann
Frau Annika Schlaack

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Verpflichtung Bürgerschaftsmitglied Frau A. Schlaack
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Genehmigung der Tagesordnung der Sitzung am 08.04.2014
5. Begrüßung und Vorstellung des DKSBs, OV Neumünster e. V., durch den Geschäftsführer
6. Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 11.02.2014
7. Einwohnerfragestunde
8. Anträge und Anfragen
9. Kindertagesstätten Haartallee und Schubertstraße Anbau
Vorlage: 0220/2013/DS
10. Kindertagesstätte Gartenstadt - Erweiterungsbau
Vorlage: 0221/2013/DS
11. Kindertagesstätte Einfeld - Ersatzbau (Teilersatz)
Vorlage: 0224/2013/DS
12. Arbeitsgemeinschaft Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege in Neumünster gem. § 78 SGB VIII, Vertretung der Kindertagespflege
Vorlage: 0225/2013/DS
13. Schaffung einer zentralen Anmelde-Liste für die Vergabe der Kindertagesstättenplätze in Neumünster
Vorlage: 0068/2013/MV
14. Kostenbeitragssatzung für die Kindertagesstätten der Stadt Neumünster
Vorlage: 0069/2013/MV
15. Mitteilungen

1 .	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----	---

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18:02 Uhr, entschuldigt die Ausschussmitglieder, die nicht erschienen sind, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2 .	Verpflichtung Bürgerschaftsmitglied Frau A. Schlaack
-----	--

Frau Schlaack, bürgerschaftliches Mitglied, fehlt entschuldigt und kann deswegen nicht verpflichtet werden.

3 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratende Tagesordnungspunkte sind nicht vorhanden.

4 .	Genehmigung der Tagesordnung der Sitzung am 08.04.2014
-----	--

Der Vorsitzende beantragt, unter TOP 8. "Änderungen und Anfragen" den vor einer Woche an die Ausschussmitglieder versendeten **Antrag 0086/2013/An** des Stadtteilbeirats Einfeld zu behandeln. Die so geänderte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

5 .	Begrüßung und Vorstellung des DKSBs, OV Neumünster e. V., durch den Geschäftsführer
-----	---

Der Vorsitzende bedankt sich beim Geschäftsführer des Deutschen Kinderschutzbundes, Ortsverband Neumünster e.V., Herrn Pfaff, für die Gastfreundschaft und gibt ihm Gelegenheit für eine Vorstellung. Herr Pfaff stellt sich und die aktuellen Angebote und Projekte vor und bietet Interessierten im Anschluss an die Sitzung oder später, nach vorheriger telefonischer Anmeldung, eine Besichtigung der Räumlichkeiten an. Im Anschluss an die Vorstellung beantwortet er Fragen aus dem Ausschuss.

6 .	Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 11.02.2014
-----	---

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 11.02.2014 wird einstimmig angenommen.

7 .	Einwohnerfragestunde
-----	----------------------

Der Ausschussvorsitzende berichtet, dass heute per E-Mail die Anfrage "Fehlende Betreuungsplätze für Grundschulkindern in Einfeld vom 30.03.2014" von Herrn Torge Schroff eingegangen ist. Er fragt, ob Herr Schroff unter den Anwesenden ist und Herr Schroff meldet sich. Der Ausschussvorsitzende erläutert, dass schriftliche Anfragen grundsätzlich rechtzeitig beim Ausschussvorsitzenden vorliegen müssen und dass heute ein weitgehend inhaltsgleicher Antrag des Stadtteilbeirats Einfeld zu diesem Thema vorliegt. Der Vorsitzende schlägt eine gemeinsame Erörterung unter TOP 8. "Anträge und Anfragen" vor. Herr Schroff und die anwesenden Ausschussmitglieder sind damit einverstanden.

8 .	Anträge und Anfragen
-----	----------------------

Der Vorsitzende erteilt Herrn Ersten Stadtrat Humpe-Waßmuth das Wort. Dieser führt aus, dass die Anfrage von Herrn Schroff - auch im Namen weiterer betroffener Eltern - und der Antrag des Stadtteilbeirats Einfeld vorliegen, worin jeweils das Problem der Betreuung von Schulkindern u. a. im Stadtteil Einfeld beschrieben wird.

Anerkanntermaßen gibt es einen weiteren Bedarf bei der Betreuung von Grundschulkindern, der zzt. teilweise durch die Verlässliche Grundschule, die Betreute Grundschule und den Hort gedeckt wird.

Dass es bei den Hortplätzen einen Nachbesserungsbedarf gibt, liegt darin begründet, dass zunächst die gesetzlichen Ansprüche bei den 3- bis 6-Jährigen und dann bei den U3-Kindern realisiert werden mussten, wodurch finanzielle Mittel gebunden wurden. Aktuell fehlen im Elementarbereich auf Grund der sich neu ergebenden Altersstrukturen weitere 150 - 200 Plätze und der aktuelle KiTa-Bedarfsplan wird in der Jugendhilfeausschusssitzung im Mai ds. Js. vorgelegt werden.

In der anschließenden Diskussion wird Ratsherrn Voigt wunschgemäß das Wort erteilt. Er führt aus, dass sich der Bedarf an Hortplätzen wegen der Berufstätigkeit der Eltern, aber auch grundsätzlich wegen der Vorteile einer Betreuung für die Kinder ergibt, und dass der jetzige Diskussionszeitpunkt wegen der aktuell anstehenden Haushaltsberatungen günstig ist. Wichtig sind für ihn die Qualität der Betreuung, die er im Hort höher als in der Betreuten Grundschule einstuft, und dass zum Sommer ds. Js. eine Lösung gefunden wird.

Der Erste Stadtrat erachtet die Arbeit der Betreuten Grundschulen grundsätzlich als gut und erwartet politische Initiativen hinsichtlich der Bereitstellung finanzieller Mittel für weitere Hortplätze.

Herrn Marzakowski aus Einfeld wird das Wort erteilt. Er weist darauf hin, dass Nachbargemeinden Neumünsteraner Familien Hortplätze anbieten.

Frau Schinke aus dem Vorstand der Betreuten Grundschule Einfeld meldet sich und führt nach Worterteilung aus, dass dort sowie auch im Hort die Kapazitäten bei Null angekommen sind. Ab September fehlen 35 Plätze und die Schulleitung würde die Bereitstellung begrüßen. Die Nachbargemeinden bieten kostenlose Hortplätze an und sie fragt, wie es in Neumünster mit dem Ausbau bei den Hortplätzen kurz- und langfristig weitergeht?

Nach Auskunft von Herrn Ersten Stadtrat Humpe-Waßmuth wird es dazu - nach heutiger Erteilung eines Prüfauftrages an die Verwaltung - in der Jugendhilfeausschusssitzung im Mai ds. Js. eine Antwort geben.

Es meldet sich Frau Zarbock mit der Frage zu Wort, wie die Kriterien bei der Vergabe der Hortplätze sind. Da es sich um einen Einzelfall handelt, erhält sie die Kontaktdaten des zuständigen Fachdienstleiters Herrn Asmussen und wird mit ihm Kontakt aufnehmen.

Nach beendeter Diskussion lässt der Vorsitzende über den Antrag des Stadtteilbeirats Einfeld abstimmen.

Beschluss:

Einstimmig angenommen

Endgültig entscheidende Stelle:

Jugendhilfeausschuss

9 .	Kindertagesstätten Haartallee und Schubertstraße Anbau Vorlage: 0220/2013/DS
-----	--

Der Ausschussvorsitzende führt kurz ins Thema ein und gibt das Wort an Herrn Ersten Stadtrat Humpe-Waßmuth weiter. Dieser merkt an, dass die Raumplanung als Grundlage auch für die finanzielle Planung dient und dass das Projekt erst nach Erstellung der Planung und Ermittlung der Kosten bewertet und beraten werden wird.

Fragen aus dem Ausschuss zur Vorlage werden beantwortet.

Anschließend lässt der Vorsitzende über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Einstimmig angenommen.

Endgültig entscheidende Stelle:

Jugendhilfeausschuss

10 .	Kindertagesstätte Gartenstadt - Erweiterungsbau Vorlage: 0221/2013/DS
------	---

Der Ausschussvorsitzende gibt eine kurze Einführung zur Vorlage.

Im Anschluss werden Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet.

Danach lässt der Vorsitzende über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Einstimmig angenommen

Endgültig entscheidende Stelle:

Jugendhilfeausschuss

11 .	Kindertagesstätte Einfeld - Ersatzbau (Teilersatz) Vorlage: 0224/2013/DS
------	--

Der Vorsitzende gibt eine kurze Einführung und regt beim Raumprogramm eine Vergleichsberechnung mit der Variante an, dass die Hortgruppe am Standort der Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld angesiedelt wird. Er beantragt, den Antrag wie folgt zu erweitern:

Der bisherige Antrag wird unter "a)" dargelegt.

"b) Die Verwaltung wird beauftragt, eine Gegenüberstellung der Kosten im Vergleich Neubau und Nutzung 1. Stock im Gebäude Dorfstraße 21 zu erstellen."

Herr Erster Stadtrat Humpe-Waßmuth sagt dies zu und dass die Verwaltung bei Verlagerung des Hortes in die Schule diesen in die Bauplanung des neuen Schulzentrums integrieren wird.

Im Anschluss lässt der Ausschussvorsitzende über die Vorlage mit der genannten Erweiterung beraten und stellt sie zur Abstimmung.

Beschluss:

Geändert einstimmig beschlossen

Endgültig entscheidende Stelle:

Jugendhilfeausschuss

12 .	Arbeitsgemeinschaft Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege in Neumünster gem. § 78 SGB VIII, Vertretung der Kindertagespflege Vorlage: 0225/2013/DS
------	---

Der Ausschussvorsitzende gibt das Wort an Herrn Ersten Stadtrat Humpe-Waßmuth. Dieser stellt die neue Fachberaterin für Kindertagesstätten, Frau Beate Eckhardt, kurz vor.

Der Ausschussvorsitzende weist darauf hin, dass im ersten Satz der Begründung der Drucksache das Datum "04." auf den "11."02.2014 zu korrigieren ist. Anschließend bittet er den Fachdienstleiter 51, Herrn Asmussen, um weitere Erläuterungen. Diesem Wunsch kommt Herr Asmussen nach.

Anschließend lässt der Ausschussvorsitzende über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Einstimmig angenommen

Endgültig entscheidende Stelle:

Jugendhilfeausschuss

13 .	Schaffung einer zentralen Anmelde-Liste für die Vergabe der Kindertagesstättenplätze in Neumünster Vorlage: 0068/2013/MV
------	--

Der Ausschussvorsitzende erteilt dem Fachdienstleiter 51, Herrn Asmussen, das Wort. Dieser erläutert die Vorlage.

Beschluss:

Kenntnisnahme

14 .	Kostenbeitragssatzung für die Kindertagesstätten der Stadt Neumünster Vorlage: 0069/2013/MV
------	---

Der Ausschussvorsitzende stellte die Vorlage zur Beratung. Ratsfrau Hartmann fragt nach, ob es bei der grundsätzlichen Entscheidung der Ratsversammlung hinsichtlich der Höhe der Elternbeiträge von 11 % bleiben werde. Da die Betriebskosten der Kindertagespflege zu evaluieren sind und eine weitere Vergleichsberechnung vorzunehmen ist, wird dies Ergebnis in die Überarbeitung der Kostenbeitragssatzung lt. Herrn Asmussen einfließen. Dies ist einem neuen Obergerichtsurteil aus Niedersachsen geschuldet. Zudem liegt tagesaktuell ein neues Rechtsgutachten vor. Insofern muss unter dem Strich abgewartet werden, ob sich daraufhin die Elternbeiträge erhöhen.

Beschluss:

Kenntnisnahme

15 .	Mitteilungen
------	--------------

Herr Erster Stadtrat Humpe-Waßmuth stellt kurz die neue Abteilungsleitung der Verwaltung des Fachdienstes 51, gleichzeitig stellvertretende Fachdienstleitung, je zur Hälfte besetzt mit Frau Behrens-Faßbender und Frau Schümann, vor.

Herr Erster Stadtrat Humpe-Waßmuth führt aus, dass lt. aktueller Presseberichtserstattung die Entwicklung der Jugendkriminalität in Neumünster besonders auffällig ist. Er berichtet, dass nach Recherchen der Polizei Grenzüberschreitungsdelikte von AsylbewerberInnen aus der Landesunterkunft zahlenmäßig deutlich zu Buche schlagen und wenn man diese Delikte herausrechnet, sich bei der Jugendkriminalität im Schnitt eine rückläufige Entwicklung ergibt.

Ratsfrau Hartmann möchte gerne wissen, ob die Personalausstattung im ASD auf der Basis des INSO-Gutachtens zufriedenstellend ist. Die Frage wird vom Fachdienstleiter 52, Herrn Hellberg, beantwortet. Demnach wurden die entsprechenden Stellen zwischenzeitlich besetzt und die Entwicklung bleibt abzuwarten.

Bürgerschaftsmitglied Mohr äußert sich über die gute Kinder- und Jugendarbeit des AJZs, spricht die derzeitige Problematik der Beschwerden wegen Lärmbelästigung an und fragt, ob eine Sondergenehmigung, z.B. einmal im Monat Konzerte bis Mitternacht durchführen zu dürfen, möglich ist. Herr Erster Stadtrat Humpe-Waßmuth stellt klar, dass keinesfalls eine Schließung des AJZs geplant ist, die dortige Arbeit geschätzt wird und dass das AJZ Bestandteil des Kinder- und Jugendarbeitskonzepts bleibt. Es wird nach einer jugendpolitischen Lösung gesucht und in der 16. Kalenderwoche wird die Verwaltung mit dem AJZ erneut ein Gespräch führen. In der Vergangenheit hatte es bereits wegen der Konflikte mehrere Gespräche mit den Beteiligten gegeben.

Ratsherr Hans-Heinrich Voigt äußert den Wunsch, dass es eine niederschwellige Lösung ohne rechtliche Auseinandersetzungen geben wird und dass die gute Jugendarbeit des AJZs fortgesetzt werden kann.

f. d. Richtigkeit

gez. Thorsten Klimm

Gudrun Guse

(Ausschussvorsitzender)

(Protokollführerin)